

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 299.

Montag den 26. October.

1863.

## Befanntmachung,

### die Anmeldung der militärischpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militärischpflicht vom 1. September 1858 werden alle im Königreiche Sachsen militärischpflichtigen, im Jahre 1843 geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtobrigkeit sich anzumelden haben, in gleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung wegen noch zu erwartender Körperlänge oder zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine Montag den 2. November d. J. vor unserm Deputirten, auf dem Rathause 1 Treppe hoch, bei Vermeidung des im § 103 ff. des obgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtschein, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Laufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufzuhalten sollten, welche ihrer Militärischpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben Mittwoch den 4. November d. J. in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 17. October 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

## Befanntmachung,

### die bei der Recrutirung im Jahre 1861 und 1862 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Ausführungsverordnung vom 1. September 1858 zu dem unter demselben Tage erlassenen Gesetz über Erfüllung der Militärischpflicht werden die bei der letzten und vorletzten ordentlichen Recrutirung, also im Jahre 1861 und 1862 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit sich dieselben hier aufzuhalten, in gleichen die bei den Recrutirungen 1857, 1858, 1859, 1860, 1861 und 1862 in die Classe der Ernährer unter Controle gestellten Mannschaften hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine Montag den 2. November d. J. vor unserm Deputirten, auf dem Rathause 1 Treppe hoch, unter Einreichung ihrer Geburts- und Gestellscheine zur Aufzeichnung entweder persönlich sich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte sich anmelden zu lassen. — Leipzig, am 17. October 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

## Befanntmachung.

Das an der Schletterstraße zwischen der 5. Bürgerschule und dem Becker'schen Grundstücke gelegene städtische Areal der s. g. Lehmgroße soll in 5 Parzellen eingeteilt an die Meistbietenden versteigert werden und beraumen wir hierzu einen Versteigerungstermin auf Dienstag den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr an.

Kauflustige wollen sich zur angegebenen Zeit an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote thun, worauf sie sich weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen haben.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellierungsplan liegen im Bauamt zur Einsicht aus, wo auch lithographierte Exemplare des letzteren in Empfang genommen werden können.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Terutti.

## Befanntmachung.

Die Auslieferung von eisernen Röhrlämmen aus der Gegend entlang des Saalhales, so wie von eisernen Röhrläufen für die städtische Wasserleitung soll im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf Resspective eruchen wir, bei des Rathes Bau-Amte von den Specialitäten der Lieferung und Arbeit, so wie den zustellenden Bedingungen Kenntnis zu nehmen und ihre Preisangaben versiegelt bis zum 30. October bei genanntem Bauamt einzureichen. — Leipzig, den 10. October 1863.

Des Rathes Deputation zum Brunnen- und Mörwesen.

## Ortsangehörigkeit und Freizügigkeit.\*)

Der Deutsche hat eine dreifache Heimat: in seinem Geburtsorte, in seinem engeren Geburtslande und in — Deutschland, und dennoch gibt es eine Menge Deutscher, denen im ganzen deutschen Lande, in ihrem engeren Vaterlande und in ihrem Geburtsorte die Einlaßpforten verschlossen werden, oder denen für den Fall erzwungener Aufnahme die Pforten einer Bagabundenanstalt eröffnet werden.

Im Mittelalter waren Fremde rechilos, und Einheimische hatten die verschiedenartigste rechtliche Stellung, je nach dem Schutz- oder Corporationsverhältnisse, in welchem sie standen. Das neue Staatsrecht hat die Rechlosigkeit der Fremden prinzipiell aufgehoben und die vielen kleinen Schutzverhältnisse haben sich mit wenigen Ausnahmen in den Unterthanenverband erweitert. Einer der tiefste-

schneidendsten Überreste der mittelalterlichen Auffassung aber ist die, bis auf einzelne allerneueste Particulargesetze, immer noch für den Betrieb der „bürgertlichen Nahrung“ erforderliche Ortsangehörigkeit und der daraus hervorgehende Mangel an Freizügigkeit. Zwar ist bis auf die Erfüllung der Militärischpflicht das persönliche Verlassen des Vaterlandes — abgesehen von der Erlaubnis des Wiederkommens — gestattet und seit Aufhebung des Abschusses und der Nachsteuer durch Art. 18 der Bundesakte kann auch das Vermögen frei wegziehen, allein das Unterkommen einer Person in einem andern Orte des engeren oder weiteren Vaterlandes ist, mit Ausnahme weniger deutscher Länder, auf das Neuherrste erschwert und — nach dem alten Rechtssprichwort: „Wenn Einer ziehet ein, soll man ihm helfen mit Rath, wenn er ziehet aus, soll man ihm nehmen was er hat“ zu urtheilen — gerade seitdem, daß der Einzelne mehr selbstständig dastehen und den Ertrag seiner Arbeitskräfte selbst genießen will, faktisch weit schwieriger als im Mittelalter. — Es meinen zwar Manche, der Freizügigkeit sei ein wesentlicher Vorschub geleistet durch die sogenannte Solothurn Convention, in welcher sich die sämtlichen deutschen Staaten,

\*) Aus der für das große Publicum bestimmten und zu empfehlenden: Volkswirtschaftslehre für das deutsche Volk von Otto Wachenshausen. Leipzig, Otto Wigand. 1863.

mit Ausnahme, wie wir meinen, von Österreich, Holstein und Lichtenstein, vereinbart haben, diejenigen Individuen, welche noch fortwährend ihre Angehörigen (Unterthanen) sind, und ihre vorwährenden Angehörigen, auch wenn sie die Unterthanenschaft nach der inländischen Gesetzgebung bereits verloren haben, so lange, als sie nicht dem andern Staat nach dessen eigener Gesetzgebung angehörig geworden sind, auf Verlangen des anderen Staates wieder zu übernehmen; allein diese Convention gibt lediglich den Staaten gegeneinander Rechte, dem Einzelnen giebt sie weder für seine Rückkehr seinem Staat gegenüber ein praktisches Recht, da er sich häufig genug mit der Anzahl für Vagabunden hat begnügen müssen, noch hat sie ihm wesentlich die Rückkehr in einer Stadt fremden Landes oder in einer fremden Stadt seines eigenen engeren Vaterlandes erleichtert. Ebenso wenig hat das Institut der Heimathscheine, d. h. die Verpflichtung eines Ortes durch Revers, den Auswandernden im Falle der Verarmung zurückzunehmen, erhebliche Unterstützung geschaffen, theils weil sich zu solchen Reversen verhältnismäßig sehr wenige Ortsbehörden verstanden haben, theils weil auch andere Gesichtspunkte als die bloße Rücksicht auf die Armenversorgung die Aufnahme zum Ortsbürger verhindern.

So lange noch die mittelalterliche Anschauung besteht, daß zur Ausübung eines beliebigen Aufenthalts und eines Nahrungsbetriebes die Angehörigkeit, das Ortsbürger- oder Ortswohner-Recht gehöre, so lange wird der Eintritt eines Freizügigkeitsrechts in Deutschland, wie wollen nicht sagen unmöglich, aber doch sehr schwierig sein. Abgesehen von der Armenunterstützung, bringt der Eintritt in den wirklichen Communalverband als Bürger eine Menge politischer Rechte, so wie die berechtigte Theilnahme an Communalearrichtungen und Communalvermögen mit sich, welche jedenfalls nicht unentgeltlich an beliebige Zugänger ertheilt werden können, in deren Entgeltilkeit aber schon eine Erschwerung und also vielfach eine Ausschließung der Aufnahme liegen würde; andererseits würde für Den, welcher das Ortsbürgerrecht erworben haben würde, damit der Verlust der alten Heimath verbunden sein, der Gedanke aber, seine Heimath aufzugeben zu müssen durch Hinziehen an einen andern Ort, würde eine Fessel enthalten, welche diejenige Fluctuation der Arbeitskräfte, ohne welche die Möglichkeit bestehender Freizügigkeit sowohl für das Ganze, als für den Einzelnen erheblich geschwächt sein würde, wesentlich behindern müßte. Die Freizügigkeit wird vielmehr erst dann verwirklicht werden, wenn man die völlige Unabhängigkeit des Wohnens, des Sichverherrathens, des Erwerbs von Grundstücken und namentlich auch der Ausübung einer Berufstätigkeit von dem Erwerb des politischen Ortsbürgerrechts anerkennt. Alle diese ebengenannten Betätigungen der Persönlichkeit sind Ausflüsse aus der unbeschränkten Fähigkeit zu Privatrechten. Sobald die Privatrechtsfähigkeit einer Person in einem Staat nicht beschränkt und beschnitten ist, muß sie in dessen ganzem Bereich alle Contracte zu schließen und zu erfüllen berechtigt sein. Dies ist nur denkbar bei Gewerbefreiheit und Freizügigkeit. Letztere Rechte, angewandt auf den einheimischen Staatsbürger, haben also mit dem öffentlichen Rechte nichts zu thun, weil sie in der vollen Privatrechtsfähigkeit inbegriffen sind und wenn man sie als öffentliche behandelt, so geschieht das eben nur, weil die Privatperson und deren Eigenthum bisher vor dem öffentlichen Rechte nicht sicher, vielmehr durch den Staat geschmäler ist. Die Freizügigkeit ist so zu sagen gar kein selbstständiges Recht, denn das Recht, irgendwo zu wohnen, hat an sich keinen oder außerst geringen Werth, es ist aber für die Betätigung der vollen Privatrechtsfähigkeit von dem allergrößten Werth, ist dessen conditio sine qua non. Wennemand in Grundlage der Gothaer Convention in seine frühere Heimath zurückgeschickt wird, letztere verschließt ihm aber alle anderen Thüren, als die der Vagabundenanstalt, dann ruht ihm seine Heimath wohl schwerlich; denn er kann dort seine Persönlichkeit nicht betätigen. Die Festbannung in dem einzigen Heimathort ist noch nicht viel besser; denn auch hier kann die Möglichkeit, sich zu betätigen, durch hundert Umstände ausgeschlossen sein. Erst wennemand sich den Ort seiner privatrechtlichen Wirksamkeit, seines Nahrungsbetriebes überall in seinem Vaterlande frei wählen kann, erst dann ist ihm die volle privatrechtliche Verfügung über seine Kräfte, über sein Eigenthum zugestanden. Diese Forderung, welche also weiter nichts ist, als das Anverlangen an den Staat, unser Privateigenthum, unsere Privatrechtsphäre unbehelligt zu lassen, stellen wir an den Staat, ohne von ihm irgend welche öffentlichen Rechte, welche wir nicht schon hätten, zu begehrn. Unser Heimathsrecht in unserem Geburtsstaate und Geburtsorte behalten wir so lange, als wir nicht an einem andern Orte das Staats- und Ortsbürgerrecht erworben haben, so daß wir bis dahin immer wieder in unsere alten Communalrechte zurückkehren können. Wir wollen aber vermöge unseres Unterthanenrechts in unserem ganzen Vaterlande unser Aufenthalt nehmen können, um unsere Kräfte nach Möglichkeit zu verwerthen. — Man könnte einwenden, dann werde es in allen Communen eine Anzahl Einwohner geben, welche keine Communalrechte hätten; es müsse doch wohl wenigstens nach einer gewissen Dauer des Aufenthalts der Zugehende berechtigt und verpflichtet sein, das Ortsbürgerrecht zu erwerben. Wir wollen dagegen nicht erwiedern, daß ja auch jetzt viele Einwohner ohne

Bürgerrecht in den Communen leben, z. B. Staatsbeamte, Juden, aber wir haben es hier mit einer rein wirtschaftlichen Frage zu thun und bezüglich dieser können wir von jenem Rechte und jener Pflicht völlig absehen. Sehen wir einmal den Staat lediglich als der Entwicklung der Einzelnen dienend an und müssen wir eben deshalb die volle Privatrechtsfähigkeit der Einzelnen nach Möglichkeit zu wahren suchen und eben deshalb ihnen die Freizügigkeit als die Grundlage ihrer vollen wirtschaftlichen Betätigung zugesehen, so involviert die Niederlassung in einem Orte auch die Theilnahme an allen denjenigen Instituten der Commune, welche der Zugehende als Staatsbürger beanspruchen darf, z. B. an den Schulen, Rechtsschule u. s. w., und zwar selbstverständlich gegen Entrichtung der dafür bestehenden Abgaben; bei der Selbstständigkeit aber, die andererseits die Communen für ihre Specialinteressen vom Staat beanspruchen dürfen und die ihnen, ganz dem deutschen Charakter angemessen, zu erhalten ist, würden wir die Verpflichtung zur Aufnahme Fremder, wenn auch Staatsangehöriger, in den engern Communalverband und das Communaileigentum nicht billigen können, wie wir eben so wenig die Verpflichtung des Zugehenden, früher oder später Bürger zu werden, für eine unbegrenzte Freiheitsbeschränkung ansehen würden. Wir glauben aber, wie gesagt, von diesem Rechte und dieser Pflicht absehen zu können, denn wir sind fest überzeugt, daß im Wesentlichen die Sache zur Zufriedenheit des Zugehenden und der Commune von selbst sich gestalten würde. Der Erste wird nämlich, da er durch den Eintritt bezüglich seines Credits, seiner sozialen Stellung u. s. w. sich wesentlich verbessert, alsdann von selbst das Bürgerrecht begreifen, wenn er sein Fortkommen an dem neuen Orte begründet sieht, während er entgegengesetzten Falles sich der Verpflichtung durch Bezug nach entziehen würde; die Communen aber werden bei statthabender Freizügigkeit bald zu der Einsicht gelangen, wie große Vortheile ihnen aus der Liberalität in der Aufnahme erwachsen, und so werden sich die Wünsche regelmäßig begegnen.

Die bisherige Abneigung gegen die Freizügigkeit beruhte auf der Besorgniß der Communen vor der Vermehrung der Armenlast und der bereits ansässigen Geschäftsinhaber vor der Beeinträchtigung ihrer Nahrung durch Zugang neuer Berufsgenossen. Beide Befürchtungen lassen sich zurückführen auf die aus der Zeit volliger Verkehrsabschlossenheit gewohntsmäßig festgehaltene Anschauung, als ob einer Commune, einem Kreise, einer Gegend eine ein für alle Mal bestimmte Menge von Nahrungsmitteln, so zu sagen eine Schüssel voll Unterhaltungsmitteln zugemessen wäre, aus welcher jeder Einwohner seinen Anteil bekomme und daß hinsichtlich der Anteil der bisherigen Eingesessenen durch den Zugang neuer Zugänger beeinträchtigt werden müßte. Wie wir gesehen haben, ist die Nahrung einer Commune nicht eine bestimmt gegebene, sondern sie wird geschaffen durch die Communemitglieder, durch deren Arbeit und deren wirkliches oder im Wege des Credits beschafftes Capital. Je mehr Kräfte die Commune hat, desto mehr Unterhaltungsmittel hat sie und ein Einwohner arbeitet immer dem anderen in die Hand, der Art, daß ein Ort eher und öfter aus Mangel an tüchtigen und betriebsamen Arbeitern zu Grunde geht oder gelähmt wird, als aus Überschuss daran. Es ist, richtig betrachtet, viel häufiger ersichtlich, daß eine Gewerbsbranche lange Beschäftigung findet, weil sie zu wenig und von zu wenig tüchtigen und speculativen Mitgliedern vertreten ist, als umgekehrt wegen Übersetzung. Wir erinnern uns, etwa vor zwei Jahren in den Blättern gelesen zu haben, wie die Weber in Berlin bei der Ortsbehörde beantragten, daß dieselbe liberaler hinsichtlich der Aufnahme von Webern verfahren solle, weil sie sonst nicht gegen die auswärtige Concurrenz bestehen könnten. In diesem Verlangen ist Sinn und Verständnis des Geschäftslebens zu erblicken, nicht aber darin, die Mithelfenden zur Heranziehung eines Geschäfts zu verbannen. Würde wohl beispielsweise die Hamburger Kaufmannschaft sich überall nach einem Elbschiffer umsehen, wenn etwa nur 20—30 Elbschiffer existierten, von denen sie nur mangelhaft bedient werden könnte? Gewiß würde sie dann vielmehr lediglich auf den Transport mit der Eisenbahn rezipieren, von welcher sie stets sicher bedient wird, während der Einzelne jener 30 Schiffer, selbst wenn er sich anbietet, kein in der Erfahrung begründetes Vertrauen finden und mindestens, weil er sich aufdrängen müßte, niedrige Frachtpreise erhalten würde. Wer hat es nicht hundertfach gesehen, wie ein zu schwaches Angebot die Nachfrage dahin treibt, wo jenes reichlicher zu finden ist; das Angebot soll ja so gut die Nachfrage auf den Markt lenken, wie diese jenes. Darüber, wie überdies ohne Wettbewerb jedes Mensch erlahmt, reden wir kein Wort.

(Schluß folgt.)

### Verschiedenes.

Im Laufe dieses Winters wird eine neue Art Congress abgehalten werden, nämlich ein Congress der Handlungskreisenden, und zwar in Braunschweig. Vorzüglich sollen dort die Beschwerden gegen die Gastwirthe zur Verhandlung kommen, und will man gemeinschaftliche Schritte vereinbaren.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 20. Abonnements-Vorstellung.

### Die Herrmannsschlacht.

Deutsche Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist.

Neu bearbeitet von Theodor Wehl.

Personen:

Herrmann, Fürst der Thüringer	Herr Hanisch.
Thusnelda, sein Weib	Fräulein Gräfner.
Kinold, seine Knaben	Hedwig Meyer.
Adelbart, seine Knaben	Arthur Meyer.
Eginhardt, sein Sohn	Herr Saalbach.
Akolf, dessen Sohn	Herr Bischoff.
Markob, Fürst der Sueben	Herr Stürmer.
Altarin, sein Sohn	Herr Lück.
Wolf, Fürst der Ratten	Herr Gjaschke.
Thuskmar, Fürst der Sizambrer	Herr Bachmann.
Dagobert, Fürst der Marsen	Herr Scaria.
Selgar, Fürst der Brüderer	Herr Trepow.
Fust, Fürst der Kimbern,	Herr Kühn.
Gultar, Fürst der Nervier,	Verbündete der Römer
Kristian, Fürst der Ubier,	Herr Orth.
Quintilius Varus, römischer Feldherr	Herr Hochheimer.
Ventidius, Legat von Rom	Herr Kühns.
Septimius, römischer Anführer	Herr Ellmenreich.
Ein Feldherr des Varus	Herr Jungmann.
Leuthold, ein Waffenschmied	Herr Schubert.
Hally, seine Tochter	Herr Gitt.
Egbert, ein herulischer Anführer	Fräulein Carlens.
Gertrude, Vertraute der Thusnelda	Herr Pröhl.
Komar, ein dienender Knabe	Fräulein Wenzel I.
Eine Alraune	Fräulein Huth.
Erstes herulisches Weib	Frau Bachmann.
Zweites herulisches Weib	Fräulein Huber.
Ein herulisches Mädchen	Frau Trepow.
Erster { herulischer Hauptmann	Fräulein Wenzel II.
Zweiter { herulischer Hauptmann	Herr Scheibe.
Dritter { dienender Knabe	Herr Backly.
Erster { dienender Knabe	Herr Glasling.
Zweiter { römischer Bote	Fräulein Mertens.
Zweiter { Deutsche und römische Krieger. Volk.	Fräulein Höß.
	Herr Hempel.
	Herr Schreyer.

### Gewöhnliche Preise.

Ansang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

## Musikverein „Euterpe.“ Erstes Concert im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 27. October.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Genoveva“ v. R. Schumann. Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von Gluck, gesungen von Fräulein Emilie Wigand. Concert (A moll) für Violoncello von G. Goltermann, vorgetragen von Hrn. D. Popper, fürstlich Hohenzollerscher Kammervirtuos aus Woewenberg. Der Doppelgänger, die junge Nonne, Lieder von F. Schubert mit Orchesterbegleitung von F. Liszt, gesungen von Fräulein Wigand. Andante und Mondo (Emoll) für Violoncello, comp. und vorgetragen von Hrn. Popper.

**Zweiter Theil.** Symphonie (C dur) von F. Schubert.

Zeichnungen auf das Abonnement nehmen die Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße 9) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt Nr. 16) an. Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für alle zehn Concerte beträgt 4 M., der eines Sperrstücks 5 M. — Die Billets lauten auf die Namen der Abonnenten, sind aber nicht persönlich.

Einzelne Billets zu 20 % sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Caffe zu haben. Billets für Sperrstücke zu 25 % bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einloch 1/27 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Zur Nachricht des verehrten Publicums diene, daß jetzt beide außerhalb des Concertsaales befindlichen Gallerien überbaut sind und dadurch die früheren Klagen über den bei Öffnung der Thüren entstehenden Zug beseitigt sind.

### Das Directorium.

#### Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abs. 9 U. 15 M.

Auf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abs. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abs. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].

Auf. Brm. 11 U. 15 M., Abs. 5 U. 30 M. u. Rechts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abs. 5 U. 50 M. [Gilzug].

Auf. Brm. 11 U. 15 M., Abs. 5 U. 30 M. u. Rechts. 10 U. 45 M.

### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abs. Mrgs. 6 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.

Auf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M.

Ruhenthal in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abs. 6 U. 30 M.

Auf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abs. 5 U. 45 M. und Abs.

9 U. 45 M.

C. Nach Großenhain, Ingl. nach Reichen: Abs. Mrgs. 5 U. 45 M.,

Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abs.

6 U. 30 M.

Auf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abs. 5 U. 45 M. und Abs.

9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abs. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug],

Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abs. 6 U. 30 M. und

Rechts. 10 U. [Gilzug].

Auf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm.

1 U., Rdm. 4 U., Abs. 5 U. 45 M. und Abs. 9 U. 45 M.

### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abs. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M.

und Abs. 6 U.

Auf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. 15 M. u. Abs. 9 U. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abs. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U.

30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abs. 6 U., Abs. 6 U. 30 M.

(bis Göthen) und Rechts. 10 U.

Auf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt.

12 U., Rdm. 2 U. 15 M., Abs. 8 U. 35 M. u. Abs. 9 U. 30 M.

### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abs. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 30 M. u.

Abs. 7 U. 5 M.

Auf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rechts. 10 U. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abs. Brm.

11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).

Auf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abs. 6 U. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gotha: Abs. Mrgs. 5 U., Mrgs.

8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 30 M.,

Abs. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rechts. 11 U. 1 M. [Gilzug].

(Bug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Auf. Mrgs. 4 U. 15 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt),

Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 2 U. 58 M., Abs. 6 U. 2 M. u.

Rechts. 10 U. 30 M. (Bug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

### V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abs. Abs. 6 U. 30 M.

Auf. Mrgs. 7 U. 40 M.

B. Nach Chemnitz: Abs. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Göthen Gilzug],

Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M.

(jedoch nur bis Glauchau) und Abs. 6 U. 20 M.

Auf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U.

25 M., Abs. 9 U. 30 M. (von Göthen ab Gilzug) u. Abs.

9 U. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abs. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwidaus Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abs.

6 U. 20 M.

Auf. Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abs. 9 U. 30 M.

[von Zwidaus ab Gilzug] und Abs. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abs. Mrgs. 5 U. 6 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M.,

Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abs. 6 U. 20 M.

(Bug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)

Auf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M.,

Abs. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abs. 9 U. 55 M. (Bug 3,

4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

### Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 26. bis mit 31. Jan. d. J. verzeigten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung des Auctionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönesfeld zu Neudorf. Einzahlungen und

Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/21 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld

von 5 M.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.

Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48

im Garten. Visitenkarten elegant à Thlr. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfohlen.

Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Kuriositäten, Münzen und

Kunstfächern u. bei Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 26.

**Meteorologische Beobachtungen**  
auf der  
**Universitäts-Sternwarte zu Leipzig**  
vom 18. bis 24. October 1863.

Tag u. Stunde	d. Beobach- tung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reduziert auf 00 H.	Thermometer nach Raumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung	Beschaffenheit des Himmels.
18.	6	27, 11, 8	+ 6, 3	0, 6	WSW 1—2	bewölkt
	2	28, 0, 2	+ 11, 4	2, 2	SSW 1—2	bewölkt
	10	0, 5	+ 5, 8	0, 6	SSW	klar
19.	6	0, 1	+ 4, 1	0, 5	S 1—2	bewölkt
	2	27, 11, 7	+ 13, 0	2, 4	SW 2—3	wenig wolzig
	10	28, 0, 3	+ 8, 0	0, 7	SW	fast klar
20.	6	27, 11, 6	+ 6, 6	0, 6	SW 2—3	fast trübe
	2	10, 8	+ 11, 2	1, 8	S	fast klar
	10	11, 3	+ 8, 0	0, 9	SW	bedeckt
21.	6	11, 7	+ 7, 4	0, 4	S	bedeckt
	2	11, 4	+ 9, 5	0, 4	SW 0—1	bedeckt <sup>1)</sup>
	10	11, 0	+ 7, 2	0, 2	O 0—½	wolzig
22.	6	10, 2	+ 4, 7	0, 2	SW	bedeckt
	2	10, 2	+ 8, 0	0, 2	NNW	bedeckt <sup>2)</sup>
	10	11, 3	+ 6, 8	0, 2	SW 0—½	bedeckt
23.	6	10, 6	+ 6, 6	0, 4	SW	bedeckt
	2	10, 4	+ 8, 6	1, 1	WSW	bedeckt
	10	10, 3	+ 7, 7	1, 1	WSW	bedeckt
24.	6	10, 7	+ 5, 4	0, 9	W	wolzig
	2	11, 4	+ 8, 5	2, 1	NNW 3—4	leicht bewölkt
	10	28, 0, 2	+ 3, 0	0, 8	N	fast klar.

<sup>1)</sup> Oesters Regen. — <sup>2)</sup> dito.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 21. Octbr.		am 22. Octbr.		in	am 21. Octbr.		am 22. Octbr.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	—		+ 8, 1		Rom . . .	—		+ 11, 7	
Greenwich . . .	+ 9, 4		+ 11, 1		Turin . . .	+ 11, 2		+ 10, 8	
Valentia . . .	+ 8, 9		+ 9, 4		Wien . . .	+ 7, 8		+ 7, 8	
Havre . . .	+ 11, 8		+ 11, 8		Moskau . . .	+ 8, 8		—	
Paris . . .	+ 7, 9		+ 9, 1		Petersburg . . .	+ 4, 6		+ 2, 0	
Strassburg . . .	+ 8, 4		+ 9, 0		Stockholm . . .	—		+ 3, 7	
Marseille . . .	+ 11, 7		+ 10, 9		Kopenhagen . . .	+ 7, 4		—	
Madrid . . .	+ 10, 6		+ 10, 0		Leipzig . . .	+ 7, 5		+ 6, 0	
Alicante . . .	+ 16, 2		+ 15, 4						

### Bekanntmachung.

Die von uns am 18. Juni vor. Jahres wegen des Schriftsetzers Carl Heinrich August Langer von hier erlassene, in Nr. 171 des vorjährigen Tageblattes erschienliche Bekanntmachung hat ihre Erledigung gefunden.

Leipzig, am 23. October 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Jund, Act.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 15. October a. e. ist die Herrn Wilhelm Carl Julius Hallenberg von den Inhabern der hier bestehenden Firma Th. Kettembell & Co. ertheilte Procura erloschen und ist solches heute auf dem betreffenden Fol. 1429. des hiesigen Handelsregisters verlautbart, ingleichen sind ebendaselbst lt. derselben Anzeige im Verbindung mit Erklärung vom 26. März ej. ai.

Herr Julius Theodor Kettembell und

Herr Ernst Theodor Kettembell als Procuristen der genannten Firma am nämlichen Tage eingetragen worden.

Leipzig den 22. October 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst Werner.

### Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 8. Januar 1864

das Herrn Johann Christian Gottlieb Wolf zugehörige, auf 3430 Thlr. gewürderte realberechtigte Schankgrundstück „zur grünen Eiche“, unter Nr. 22 am Roßmarkt zu Lindenau gelegen und mit Nr. 40 des Grund- und Hypothekenbuches, so wie mit Nr. 244 des Brandkatasters für den betreffenden Ort bezeichnet, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthause zu den drei Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 19. October 1863.

Königliches Gerichtsamt II.  
Günther, Assessor.

### Bücherauction Universitätstr. 14 A.

Heute und morgen Theologie, Orientalia.

III. Hartung, Universitäts-Proclamator.

### Fett-Bieh-Auction.

Mittwoch den 4. November von Nachmittags 1 Uhr ab sollen auf dem Rittergute zu Wachau 85 Stück Hammel und Schafe öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

In der C. J. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Sophokles.** Deutsch in den Versmaßen der Uberschrift von J. J. C. Donner. Fünste verbesserte Auflage. 2 Vde. 8. eleg. geh. Preis 2 Thlr., elegant in Leinwand gebunden, 2 Bände in 1 Band, 2 Thlr. 8 Ngr.

Der erste griechische Tragiker, Sophokles, erscheint nun in der fünften Auflage deutscher Version, und durch die freudige, diesem Werke gewordene Theilnahme sah sich der Uebersezer in den Stand gesetzt, seine Uebertragung stets zu vertiefen, abzulören, und sowohl dem griechischen als deutschen Genius der Sprache stets gründlicher gerecht zu werden. Bei einer vom Genius des Hellenenthums getragenen freithäitigen Arbeit dieser Art tritt die tiefinnige Verwandtschaft des griechischen und deutschen Geistes mit heiteren, gesundkräftigen Lebensformen ans Licht, und durch solcherlei Einkleidungen der alten hellenischen Grundform in deutsche Gewand kann die wahre classische Bildung bei allen, die derselben überhaupt fähig sind, nur auf das Erfreulichste gefördert werden.

### Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Einladung zu einer außerordentlichen Generalversammlung für den 26. October 1863.

Die Herren Actionäre der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie werden unter Verweisung auf §. 13 (Cap. II) der Statuten eingeladen, sich zu einer außerordentlichen Generalversammlung

Montag den 26. October 1863, früh 9 Uhr,

im Kleinen Saale der Buchhändlerbörse, Ritterstraße Nr. 8, einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien, beziehendlich Interessscheine, bei dem requirten Notar zu legitimiren.

Der Saal wird von 8 Uhr an geöffnet, pünktlich um 9 Uhr geschlossen.

#### Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Bericht über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens und der Cassenverhältnisse.
- 2) Bericht über das Ergebnis der Verhandlungen mit den Unternehmern &c.
- 3) Beschlussfassung über Fortführung oder Siftrung oder Liquidierung des Unternehmens.
- 4) Beschlussfassung über Wegfall der ferneren Verzinsung der an die Unternehmer an Zahlungstatt übergebenen Voll-Actien, resp. Antrag auf Abänderung des §. 9 der Statuten.
- 5) Wahl von drei Mitgliedern und einem Stellvertreter des Verwaltungsrathes an Stelle der Herren Köhler, Zaeuber, Kintschy und J. W. Schmidt.
- 6) Antrag der Herren Rudolph & Beck in Chemnitz über Abänderung des mit ihnen geschlossenen Lieferungsvertrages.

NB. Wegen Beschlussfassung über die Punkte 3 und 4 der Tagesordnung ist die Vertretung von wenigstens der Hälfte der ausgegebenen Actien zur gütigen Beschlussfassung nothwendig, laut §. 16 der Statuten. — Leipzig, den 15. September 1863.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.

Franz Köhler, d. 3. Vorsitzender.

# Einladung zur Subscription

auf den ersten Cyclus von vier Abend-Unterhaltungen für Kammermusik im Saale des Gewandhauses.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir eine Anzahl von Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. Diese Abendunterhaltungen sollen in der Regel Sonnabend Abend stattfinden und nur wenn auf diesen Abend eine Opern-Vorstellung im Theater fällt, auf einen andern Tag verlegt werden.

Der Subscriptionspreis für den ersten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen beträgt zwei Thaler das Billet und sind dieselben in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Kistner** zu haben. Billets zu einzelnen Aufführungen kosten 1 Thaler.

Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.

## Die Concert-Direction.



## Bekanntmachung.



Nachdem mit dem 1. Novbr. a. e. in unserm Localverkehre, wie in den directen Verkehren mit den sächsischen Staatsbahnen, der Magdeburg-Leipziger, Berlin-Anhalter und Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft hinsichtlich der Transporte mit Werth- und Interesse-Declarationen neue Bestimmungen und Sätze in Kraft treten, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Exemplare dieser Bestimmungen bei allen unsern Güter- so wie Eilgut- und Gepäckexpeditionen gratis ausgegeben werden.

Leipzig, den 24. October 1863.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Harkort, Vorstehender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Winterfahrplan unserer entfernten Linien.

Gültig vom 2. November 1863 bis auf weitere Bekanntmachung.

Von Leipzig nach Delitzsch	5 Uhr Nachmittags.
= = = Liebertwolkwitz	2 Uhr 3/47 Uhr Abends.
= = = Markranstädt und Lüzen 1/9 Uhr früh	6 = =
= = = Schkeuditz	2 Uhr 7 = =
= = = Zwenkau	1 Uhr Mittags 6 = =
Von Delitzsch nach Leipzig	8 Uhr früh.
= Liebertwolkwitz nach Leipzig	8 = = 5 = =
= Lüzen und Markranstädt nach Leipzig	7 = = 5 = =
= Schkeuditz nach Leipzig	1/8 = = 1/15 = =
= Zwenkau = = = = =	1/8 = = 1/24 = =

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

### Bekanntmachung.

Von heute ab fahren wir bis auf Weiteres früh von Leipzig nach Connewitz, Gohlis, Lindenau, Neuschönfeld, Plagwitz, Reudnitz und Thonberg eine Stunde später. Ebenso hören die Wagen nach Gohlis, Neuschönfeld und Thonberg von heute um 9 Uhr Abends auf.

**Der Vorstand des Fiacre-Vereins u. der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

J. G. Müller.

Dr. Heine.

## Sächs. Renten-Versicher.-Anstalt in Dresden.

Die pro Monat September besohlten Renten- und Interimscheine sind von Dresden eingetroffen und bitte ich um deren geneigte Abholung.

Zu neuen Aufträgen empfiehlt sich  
Leipzig, den 20. October 1863.

**Eduard Hercher.**

Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Bei uns erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu finden:

### Danket dem Herrn, dem großen Siegverleiher.

Predigt über Psalm 46, 8 — 12

am 50jährigen Jubiläum der Leipziger Böller-  
schlacht den 18. October 1863

In der Kirche zu St. Nikolai in Leipzig gehalten  
von

Dr. Fr. Ahlfeld.

Preis 3 Rgt.

Justus Naumanns Buchhandlung,  
Reichplatz Nr. 12.

### Zoll- u. Steuerpapiere,

Eisenbahnfrachtbriefe, Postdeclarations,  
Fuhrmannsfrachtbriefe, Belpackzettel, Emp-  
fangsbescheinigungen, Quittungen u. Anwei-  
sungen empfiehlt Julius Klinkhardt, Querstrasse 36.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

### Die Befreiung des deutschen Vaterlandes.

Predigt bei der Gedächtnissfeier der Leipziger Böller-Schlacht am 20. Sonntag nach Trinitatis, den 18. October in der Universitätskirche gehalten von Dr. B. Brückner, Consist.-Rath &c.  
Abdruck aus der 5. Sammlung der Predigten des Herrn Verfassers.

gr. 8. Preis 2 Rgt.

Leipzig den 23. October 1863.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

### Unterricht im Clavierspiel und Harmonielehre

Können noch zwei Personen von beliebigem Alter von einem seit mehreren Jahren mit sehr raschem und gutem Erfolg wirkenden ehemaligen Conservatoristen erhalten. Auskunft wird gütigst ertheilt Reichstraße 55 im Cigarrengeschäft des Herrn Müller.

Der von dem verstorbenen Schreiblehrer Herrn F. Hertel hier ertheilte Schreibunterricht findet durch Unterzeichneten in derselben Weise seinen ungefährten Fortgang.

Leipzig, am 25. October 1863.

O. Camerer, Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage.

# Tanz=Unterricht.

## Tanz-Cursus.

Vom 28. October an beginnen meine Unterrichtsstunden. Wegen Eintheilung der Stunden bitte ich um recht baldige Anmeldung Reichsstraße Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.

**Hermann Rech, Tanzlehrer.**

Der Separat-Cursus für junge Kaufleute beginnt den 2. Nov., worauf ich ges. zu achten bitte.

Gründlichen Unterricht in  
**Kaufmänn. Wissenschaften,**  
dopp. Buchhalten, Kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselskunde u.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, welche sich dem Handelsstande widmen wollen, nach einer leicht sozialen Methode  
**Thomasgässchen Nr. 2, 3. Etage.**

Eine im Erziehungsfache geübte Dame, welche sich während ihres mehr als vierjährigen Aufenthaltes in England der englischen Sprache völlig bemächtigt hat, empfiehlt sich zum Unterricht derselben in Grammatik und Conversation sowohl für Kinder als junge Damen. Gütige Auskunft ertheilt Herr Dr. Zille, Director des Modernen Gymnasiums.

Aquellos que quieren estudiar la lengua castellana (española) se aplican al señor Leadman.  
Salzgässchen Nr. 7, alto 2<sup>do</sup>.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie Löhr'scher Platz (neben der Neuen Straße) Nr. 1, 4 Treppen. Sprechstunden Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Ein Stud. theol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Wdr. bittet man unter F. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Unterricht im Zitherpiel

ertheile ich fortwährend in und außer dem Hause und erbitte mich zur Besorgung richtig konstruirter, sehr preiswürdiger Zithern und Zitfersaiten.

Anna Thom. Zitherlehrerin, Lindenstr. 5, 1. Etage.

## Privat-Tanz-Cursus.

Zu einem Privat-CirkeI suche ich noch einige junge Herren als Theilnehmer. H. Rech, Reichsstr. 11.

Hierdurch beeheire ich mich ganz ergebenst anzugezeigen, daß ich am heutigen Tage die Restauration im Bade Wittekind abgetreten und das von Herrn W. Koch vor einigen Jahren ganz neu erbaute, allen Anforderungen der Zeitzeit an ein Gasthaus ersten Ranges vollkommen entsprechende

## Hotel zur Stadt Hamburg in Halle a. d. Saale

täglich übernommen habe.

Wohlwollen und Vertrauen, wie ich es fast neun Jahre hindurch im Bade Wittekind genossen, verpflichten mich zum ergebensten Dank, welchem ich dadurch Ausdruck zu geben bemüht sein werde, daß ich das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen zu erlangen und mir zu erhalten suchen werde.

Langjähriger Aufenthalt in den größten und bestrenommierten Hotels am Rheine gibt mir die Fähigung mein Hotel zur Stadt Hamburg auf der Höhe der Zeit zu erhalten, und glaube ich daher allen gerechten Anforderungen stets entsprechen zu können.

Ich empfehle mein Hotel einem hochgeehrten reisenden Publicum aufs Angelegenste.  
Halle, den 1. October 1863.

Gestern Montag so wie morgen Dienstag beginnen die Unterrichtsstunden (für Damen 6—8 Uhr, für Herren 8—10 Uhr).

Anmeldungen werden erbeten von 12 bis 3 Uhr  
Markt 17 (Königshaus) 3. Etage.

**Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

Unterricht im Englischen u. Französischen  
Barfüßergässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12—3.

Wer bald und gut Französisch lernen und sprechen will, bemühe sich gefälligst Reichsstraße Nr. 1 zum Haussmann.

**Local-Beränderung.**  
**Die Firmen-Schreiberei**

von  
**Julius Schneider,**

vormals Carl Schneider,

befindet sich jetzt Tauchaer Straße 8.

N.B. Zur Bequemlichkeit des Publicums werden auch Bestellungen angenommen im Gewölbe des Herrn F. W. Erdmann, Knopffabrikant, Reichsstraße Nr. 13.

## Wohnungs-Beränderung.

Weinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine

**Kunst- und Seiden-Wäscherei**  
von Henriette Becker jetzt Elsterstr. Nr. 37, dritte Etage befindet.

**Thieme's Dampf-Senffabrik**  
hält ihr Verkaufslocal von jetzt an nur Nicolaistraße Nr. 47.

Alles Aufpoliten, Lodiren und Reparaturen der Meubles wird auf das Sauberste besorgt.

Adressen werden angenommen im Kürschnergewölbe unterm Rathaus, Salzgässchen- und Naschmarktecke.

Tapeten werden sauber und fest à Stück (15 Ellen) für 3 M<sup>r</sup> tapiziert im Matrosen- u. Küssengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Hierdurch beeheire ich mich ganz ergebenst anzugezeigen, daß ich am heutigen Tage die Restauration im Bade Wittekind

abgetreten und das von Herrn W. Koch vor einigen Jahren ganz neu erbaute, allen Anforderungen der Zeitzeit an ein Gasthaus ersten Ranges vollkommen entsprechende

## L. Achtelstetter.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich unterm heutigen Datum als

### Klemmner Gerberstraße Nr. 24

etabliert habe. Indem ich mich deshalb zu allen in mein Handwerk einschlagenden Bau - so wie allen andern Arbeiten, Reparaturen u. gehorsamst empfehle, schiere ich bei annehmbarsten Preisen die beste, solideste Ausführung der mit übertragenen Arbeit zu und werde jederzeit streng bemüht sein, daß in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, den 26. October 1863.

Hochachtungsvoll

**Hermann Bach,**

Klemmner, Gerberstraße Nr. 24.

Die Seiden-, Wollensärberei u. Kunstwäscherei von C. Apel, Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Tr. empfiehlt sich hierdurch mit allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten; jeder Auftrag wird auf Verlangen sofort, sonst längstens binnen 8 Tagen gut und billig ausgeführt, schwarz und alle bunten Farben, auch weiße Sachen werden wieder schön weiß aufgefärbi, Farben und Tintenflecke aus Wäsche, Seide und Wolle vertilgt.

## Visiten- u. Adresskarten,

höchst elegant lithogr. 100 St. 1 M<sup>r</sup>, auch alle anderen Druckarbeiten liefert gut und billig C. A. Walther, Roehs Hof.

**Nur noch bis Sonnabend.**  
**Ohne Messer!**

ohne Pflaster und ohne scheinbare Flüssigkeit entferne ich die Hühneraugen und Ballen sofort ganz schmerzlos und vollständig von den Füßen. Auch beseitige ich eingewachsene Nagel, Hühneraugen unter den Nageln und Warzen Mitterstraße 46, 3 Treppen von 9 bis 5 Uhr.

**Elise Kessler aus Berlin,**  
königlich preuß. exam. Operateurin.

Plattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschestücke reien werden gefertigt

**im Stickgeschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser**

Rosplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.

**Die Hutfabrik von C. Schulze,**  
Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage,

empfiehlt sich mit Waschen, Färben, Bügeln und Umarbeiten von Filzhüten, so wie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten.

**Empfehlung.**

Im Anfertigen aller Arten von Schlosserarbeiten sowie deren Reparaturen empfiehlt sich

**Carl Wendel, Schlossermeister, Gerberstraße 13.**

**Zur gütigen Beachtung.**

Bestellungen auf Damenpusz erbitten wir uns wieder bloß Blumengasse Nr. 2.

**Therese u. Sophie Landgraf.**

**Sprungfeder-Matratzen** werden billig und praktisch aufgepolstert im Matratzen- und Kissen Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

**Glacé-Handschuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe, früher Königsplatz blaues Ross.

**Oberhemden** werden gut gewaschen und geplättet  
Dresdner Straße Nr. 14 parterre.

**Stickereien** zu Ruhelissen etc. bestimmt, werden billig u. sauber verarbeitet im Matratzen- und Kissen Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

**Pfänder** versiegeln, prolongieren und einlösen auf das Eihaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Eikan in Halberstadt neu erfundenen

à Stilek 5 Ngr. **Theerseife** à Stück 5 Ngr.

Lassen sich Fingern, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Meinecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Glelem, Dr. Siegert, Dr. Brüg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann, Niederlage:**  
Neumarkt. **Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne Fäasons, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfiehlt in dauerhafter Ware und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** (Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.)

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**



Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreihen, Rücken- und Lendenbeschwerden etc. etc.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung bei:

**Theodor Pätzmann, Niederlage:**  
Neumarkt. **Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Feinstes Haß-Del**

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, à Flacon 5, 7½, 10, 15 und 20 % empfiehlt

**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

**Commissions-Lager**

von Berliner angefangenen und fertigen Canevas-Stickereien in den neuesten Dessins bei

**Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

**Neueste Stobwasser's Petroleum-Lampen,**

nicht explodirend, bequemer und sparsamer als amerikan. Lampen.

**Tisch-, Wand- u. Hängelampen**  
aller Art.

**Gewecke's Patent-Sparlampen**

für Petroleum, Solaröl, Photogen, Nübel.

**Moderateur-**  
und andere Formen.

Alleiniger Verkauf Geweckescher Mineral-Lampen für Leipzig.

**OSCAR H. KRATZE**

LEIPZIG

Marktlieferst. (Gessellnational)

**Tuchschuh-Lager eigner Fabrik**

von C. F. Zeumer

empfiehlt Herrenschuhe à Dbd. 6½ nP, Paar 18—20 %, Damen-  
schuhe à Dbd. 5½ nP, Paar 15—17½ %, zur Lüdigseitze 12½ %,  
Damenstiefeletten mit Gummizug à Dbd. 9 nP, Paar 25—27½ %,  
Damenstiefeletten zum Schnüren à Dbd. 7½ nP, Paar 20—25 %,  
Kinderstiefeletten à Dbd. 4 nP, Paar 12½—15 %, Mädchen-  
schuhe à Dbd. 4 nP, Paar 10—15 %, Damenschuhe mit Ledersohlen  
à Dbd. 7 nP, Paar 17½—20 %.

Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Ein großer Posten

**Stahlreif-Röcke,**

etwas leichtere Ware, ursprünglich nur für die Wäsche zum Engros-Verkauf gearbeitet, soll, soweit der Vorrath reicht, auch einzeln zum Dutzendpreise abgegeben werden bei

**Rudolph Taenzer, Engel-Apotheke,** Markt Nr. 12,

Plattstich-Canevas-Stickereien neuester Dessins empfiehlt  
**Emil Schneider, Musterzeichner,**  
3 Antonstraße 3.

**Besagknöpfe für Damen**

in größter Auswahl, worunter mehrere ganz neue Mustier, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Rudolph Ebert,**  
9 Thomasgäßchen 9.



## Carl Nagel, Uhrenlager und Reparatur,

Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).  
Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen, französische Pendulen,  
Wiener Stauuhren &c. unter Garantie.



## S. Buchold's Wwe.,

**Reichsstrasse No. 55, Sellier's Hof, 1. Etage.**  
**Damen-Mäntel, Paletots, Mäntel mit Krägen,**  
**Madtmäntel, Jacken, Kinder-Paletots u. s. w.**  
von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen größte Auswahl  
der neuesten Erscheinungen.

Herren- und Knaben-Unterbeinkleider,  
Zeulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe und Socken,  
Wiesfelder Seinen, Taschentücher und Handtuch-Ginsäge,  
Ganzwollene und halbwollene Gähnere, Kopftücher &c.,  
Flanelle in verschiedenen Farben von 6  $\text{m}$  an die Elle  
erhält in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen im Einzelnen

## F. Zehme,

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

### Winter-Stoffe

für Herren-Mäntel und Beinkleider, Knaben-Anzüge, Damen-Jacken und Mäntel,  
wie auch ganz schwarze Tuche und Budstiks empfiehlt in großer Auswahl zu  
äußerst billigen und festen Preisen Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Lampen für Solaröl und Petroleum empfiehlt zu billigen Preisen  
Auch werden alte Lampen zu obigen Preisen eingerichtet.

Wih. Stegor, Klempner,  
Hainstr. 5, gr. Joachimethal im Hofe rechts.

## Ein Nussbaum-Meublement für 150 Thlr.,

dasselbe hat 300  $\text{m}^2$  Werth und kann längere Zeit stehen bleiben, vergleichen empfiehlt sehr schöne Mahagoni-Meublements  
vollständig zu 86  $\text{m}^2$ , die größte Auswahl von Spiegeln.  
F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

### Albumin-Papier 1ma Qual.

aus der anerkannt vorzüglichsten Fabrik  
des Herrn Julius Hofmeier aus Prag und Wien  
halte ich div. Sorten am Lager, die ich im Ganzen und Einzelnen  
zu Fabrikpreisen abgabe.

Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.

### Billig noch zum alten Preis verkauft!

als: Doppel- und Mix-Lüster à Elle 4—6  $\text{m}$ , englische Lüster 6  
bis 8  $\text{m}$ , reinwollne Doppel-Shawls von 3½  $\text{m}^2$ , Cashemir-Lisch-  
decken 10/4 à 2½  $\text{m}^2$ , seidne Westen 27½  $\text{m}^2$ , seidne Schlippe 8  $\text{m}^2$ ,  
Grinolinen von 15  $\text{m}^2$ , seine Thibets, schweren schwarzen Laffet  
und Shirting billigt

Thomagäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

### Brief- u. Schreibpapier

a Buch von 2½  $\text{m}^2$  an, Briefcouverts à Mille von 1  $\text{m}^2$  an  
empfiehlt F. Otto Belehrert,

42 Neumarkt 42 in der Marien.

### Das Haupt-Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Hainstraße  
Nr. 25 (Pederhof), empfiehlt die vorzüglichste Winter-Garderobe so  
wie die praktischen Garibaldi-Mäntel zu billigen Preisen.

Für die Herren Lithographen  
empfiehlt ich meine schon lange gut bewährten Stoffnadeln, gut  
eingefügt à Stück 2½  $\text{m}^2$ , ungefügt à Dyd. 18  $\text{m}^2$   
G. Schilbach, Colonnadenstraße Nr. 1.

Zephirwolle in allen Farben,  
wollne u. baumwoll. Strickgarne &c.  
empfiehlt billig C. H. Frey,  
Grimma'sche Straße Nr. 22, vis à vis dem Mauricianum.

**Das Kleidermagazin von J. C. Junghans**  
empfiehlt eine große Auswahl Herren-Garderobe zu den billigsten  
Preisen. Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Gummischuhe, Filzschuhe,  
Herren-, Damen-, Kinderstiefel empfiehlt  
E. Heldel, Brühl 16, neben der goldenen Eule.

**Nähnadeln**  
25 Stück 5 & empfiehlt  
Rudolph Ebert, 9 Thomagäßchen 9.

**Kleider-, Sammet-, Hut-,**  
Meubles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kommode-, Bahnen- und  
Möbelbüsten, Federwedel, Rosipinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und  
Toilettenspiegel &c. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Heine halbwollene Kleiderstoffe, versch. Sam-  
lots, Cassinets, Damas u. Netter in Massen werden  
billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

**Eiserne Klapp-Bettstellen,**  
welche sich durch neue Verbesserungen und gesättigte Form aus-  
zeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorzüglich  
Gustav Tänzer, Schloßer, Thaistraße 24.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1863.

## Wiener Stearinkerzen,

die an Eleganz, hellerem und sparsamerem Brennen alle anderen weit übertreffen, à Pack 9  $\frac{1}{2}$  M., bei 10 Pack 8  $\frac{1}{2}$  M., rheinische à 7  $\frac{1}{2}$  u. 8 M., in Partien billiger empfiehlt

**Oscar Maune, Thomägäßchen.**

## Verkauf einer mechanischen Werkstatt samt Lager.

In Folge Todesfalls soll das von Herrn F. R. Poller allhier hinterlassene Geschäft mit Werkstätte, Lagervorräthen und Zubehör (wenn es gewünscht wird unter Mitüberlassung der Geschäftslocalen) sofort und aus freier Hand verkauft werden.

Außer den bekannten in das mechanische Fach einschlagenden Artikeln ist dieses Geschäft namentlich der Herstellung mechanischer, optischer und mathematischer Instrumente, feinerer Waagen und Gewichte aller Art gewidmet gewesen und haben dessen Erzeugnisse bis in weite Ferne rühmliche Anerkennung gefunden, weshalb sich dasselbe einer soliden und ausgebreiteten Kundenschaft erfreut.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Heinrich Goetz,  
Neumarkt Nr. 42.

## Verkauf einer Nähmaschinenfabrik.

Die von dem verstorbenen Herrn Friedrich Richard Poller allhier vor 2 Jahren errichtete Nähmaschinen-Fabrik, deren Erzeugnisse sich des besten Renommés erfreuen, ist Todesfalls halber sofort aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. Heinr. Goetz, Neumarkt Nr. 42.

Pianino und Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermieten Wiesenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein gebrauchter aber sehr gut gehaltener 7octav. Salontüpfel ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

## Ein schöner engl. Concertflügel,

welcher kaum ein Jahr gespielt ist, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Ein ausgezeichnetes schrägsaitiges Pianino ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes 7octav. Pianino, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Reichstraße 8—9, 1. Etage.

Eine sehr schöne Zither soll billig verkauft werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen sind: Die Gedichte von J. G. von Herder, J. v. Alzinger, J. G. Jacobi, D. Schubert, Baron de la Motte Fouqué, Friederike Brun, L. J. Kosegarten, Friedr. Kind, A. Schreiber, C. H. Heydenreich, F. Schlegel, C. Mühlner, S. M. Müller, G. W. Fink, O. A. v. Halm, J. G. Küstner, A. Dehnschläger, Sophie Mereau, B. W. Neubeck, J. P. U., Baron v. Mahrhofer, S. H. Rosenthal, Otto Prechler. Deutscher Parnass. Zusammen 63 Bände in Duodez broschirt.

Taschenbuch der Lebenssicherheit.

Die Leinwanderei. Die Kunst des Leder-, Tuch- u. Papptädirens. Der Fabrikant von Kautschuk- u. Guttapercha-Waren, 4 Bücher.

Alles zusammen für 3 Thaler.

Neue Straße Nr. 7, 2. Etage.

**Muebles - Verkauf.** Gebr., jedoch gebiegene Schreib- und Kleidersecretaire, Schreibtische und Pulte, Commoden, runde, ovale und Klappische von Mahagoni, Kleider- u. Küchenschänke, Sofas, gute Federbetten u. noch Vieles mehr Reudnitz. Kuchengarteng. 116.

Verhältnisse halber sind billig abzulassen 1 Mahagoni-Schreibsecretaire, 1 Pfeilerspiegel, 1 Cophatisch, 1 Nähtisch, Mohrstühle, neue Straße Nr. 9, 3. Et.

Mehrere Gebett gute ff. Federbetten sind zu verkaufen

Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten à Gebett von 10 Thlr. an sind fortwährend auf Lager Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage. J. W. Heine.

Eine Sprungfeder-Matratze nebst Kellissen, 3 Ellen 3 Zoll lang, 1 Elle 8 Zoll breit (neu) wird billig verkauft Rosenthalg. 1 part.

## Beste trockne böhmische Patentbraunkohlen

in ganzen und geteilten Wagenladungen à Centner 7  $\frac{1}{2}$  Mgr. frei vors Haus, so wie im Einzelnen à Centner 9 Mgr., à Scheffel 13 Mgr. franco, in Partien billiger, empfehlen

Schirmer & Müller,  
Sternwartenstraße Nr. 43, neben dem Dessauer Hof.

## Salonkohlen à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ , Mgr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Löwry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. Emilie Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

## Zur Beachtung.

Die anerkannte billigste Winterfenerung von Bitterfelder Braunkohlen-Körnerl à Scheffel 8 M., Würfel à Scheffel 6 M., gemischte Braunkohlen-Steine à 100 Stück 8 M., böhm. Salon-Braunkohle à Scheffel 12  $\frac{1}{2}$  M., Stein-Kohlen aller Sorten empfiehlt bei guter Ware und reichlichem Maß Gustav Haunstein, große Windmühlenstraße 14.

Zur Notiz. Die gemischten Steine verdienen besonders empfohlen zu werden, geben ziemliche Hitze wie Steinkohle und sind 30% billiger. Geehrte Bestellungen erbitte ich in meiner Niederlage oder unfrankirt durch Stadtpost.

## Beste Zwickauer Steinkohlen

empfiehlt in 1/4 und 1/2 Löwry's so wie im Einzelnen der Scheffel Stückkohle à 15 M., Würfel- und Schmiedekohlen à 13 M., böhm. Patentkohlen à 13 M., Altenbacher Braunkohlen à 10 M.

J. G. Haserkorn, Gerberstraße, goldne Sonne.

## Gas-Coaks à Scheffel 6 $\frac{1}{2}$ Mgr.

aus biefiger städtischer Gasanstalt, bei Abnahme v. 100 Scheffeln pr. Scheffl. 6 Mgr. empfiehlt u. verkauft  
Bestellkasten unter dem Rathause.

Louis Meister.

## Zwickauer Pechsteinkohlen und Muskkohlen,

böhmisches Patent-Braunkohlen, Mieselswitzer Braunkohlen  
empfiehlt zu billigsten Preisen

August Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

**Zu verkaufen**  
sieben gebrauchte Stuben- oder Künterscheiben, Schreib- und Ge-  
wächshausfenster, sowie auch verschüttete gebrauchte ausgehende  
Hobel bei Heimerdinger, Glasermeister.

**Zu verkaufen** 1 Dosepfeife (Schuppen), 1 rohstoffiges  
Pianoforte Mahagonigehäuse, schön im Ton, Preis 45,-, eins  
desgleichen für Anfänger für 22,- Sternwartenstraße 18-19  
von der Glodengießerei vis à vis.

**Zu verkaufen** 4 Stück Fenster bei Herrn Holzhändler Ritscher,  
große Windmühlenstraße Nr. 14.

**Zu verkaufen** ist eine 3 Stock hohe eichene, gut erhaltene  
Podest-Treppe Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

**Ein eiserner Kanonofen mit Mörz,**  
fast neu, ist zu verkaufen  
Albertstraße Nr. 24, 3 Treppen links.

**Billig zu verkaufen** ist ein fast neuer eiserner Ofen ohne Ma-  
schine Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Ein eiserner Kochofen mit Ringen und Brat-  
röhre, noch in gutem Stande, ist sehr billig zu ver-  
kaufen.** Näheres Petersstraße Nr. 19, Mittelge-  
hände 1 Treppe im Meublesmagazin.

**Zu verkaufen** ist ein Pferd, c. 15 Jahre alt, guter  
Fresser und zieher, zum festen Preise von 28 Thlr. in Lindenau  
Nr. 14, Waldstraße.

Zwei Weiziegen nebst zwei Jungen und ein Läuferschwein  
stehen zu verkaufen in Neudnit, Abblagtenstraße Nr. 157.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Als Brennmaterial empfiehle ich meine schöne Zwicker Bech-  
steinholzen, die wenig rufen und leicht brennen, in ganzen u. halben  
Löwys, so auch in Scheffeln, desgl. auch Russkohle und Böhm.  
Patentkohle, Coalszylinder den Scheffel zu 7,- für Zimmerfeuerung  
ausgezeichnet, indem selbiger vorhaltender ist als alle Gas-Coals,  
Torf und alle Sorten Brennhölzer zu möglichst billigem Preis.  
**F. Steinborn**, äußere Beitzer Straße Nr. 18.

## Feine Ambalema-Cigarren

alten Lagers empfiehle ich à 3-5,- pr. Stück in vorzüglich schö-  
nen Qualitäten

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Rauchern,

welchen an einer wirklich reellen Cigarre etwas gelegen ist, em-  
pfiehle ich

Nr. 46, Nr. 58, Nr. 35, Nr. 25,

à 6,- 5,- 4,- 3,-

**F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

## Dampf-Kaffee,

nach bester Weise geröstet, empfiehlt à 13-16,- per K. in feinen  
Qualitäten

**Ernst Günther,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

## Weizenmehl

à Meze 11 und 13,-

## Meines Roggenbrot

aus der Bäckerei des Herrn C. Freiberger in Großschocher,  
so wie alle Arten

## Hülsenfrüchte,

gut lohend, empfiehlt

**Barfußgässchen Nr. 11. Carl Terl.**

Ein Haus wird zu kaufen gesucht mit 4-5000,- Anzahlung.  
Näheres bittet man mit genauer Angabe des Preises und Ein-  
kommen unter F. S. 47. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Kohlen-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen  
unter der Chiffre V. B. Nr. 10. sind in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

## Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis  
1862 kaufst in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchsten Preisen

**Paul M. Jünger, Gewandgässchen Nr. 2.**

Pianoforte und Stuhlfügel von 30-70,- werden zu  
kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

## Pianoforte - Gesucht.

Ein schon gebrauchtes Pianoforte oder Pianino wird zu kaufen  
gesucht. Anreihungen bittet man in der Expedition d. Bl. unter  
der Chiffre 1. 2. 3. niederzulegen.

**Federbetten, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren u.**  
kaufe ich stets und zahle die bestmöglichen Preise.

**F. Enke, Brühl 11.**

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Ofen mit 2 Kochmaschinen,  
nicht zu klein. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben  
Thomasmühle, Seitengebäude 2 Treppen links.

**Ungarweinsäcken** kaufen stets zu den besten Preisen  
**Hoffmann, Hesster & Co., Stieglitzens Hof.**

**Echter Tuchabfall,** Kupfer, Messing, Zinn, Blei,  
Eisen, Glas, Papier- und Papier-  
spähne, Rosshaare, Weinflaschen, besonders graue und weiße Hadern,  
wird alles gut bezahlt und abgeholt Gewandg. 3, B. Richter.

## Darlehngesuch.

Ein verheiratheter Mann, Familienvater, welcher durch Unfall  
in eine drückende Lage gekommen ist, sucht ein Darlehen von 40,-  
auf ein Jahr gegen entsprechende Sicherheit und Zins, auch würde  
derselbe eine Ratenabzahlung annehmen. Gehrt Menschenfreunde,  
welche gesonnen sind, diesem Gesuch zu willfahren, werden höflich  
gebeten, ihre wertigen Adressen in der Expedition dieses Blattes  
unter Chiffre G. G. 40. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Biehmutter, die wo möglich mit stillen kann.  
Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 75, 1 Treppe.

Eine junge kräftige Frau sucht ein Kind zu stillen. Zu erfragen  
Zimmerstraße Nr. 1 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer an einem gut rentirenden Ge-  
schäft mit einer Einlage von 400 bis 500,-

Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter No. 611.

## Ein Verleger

wird für ein nicht politisches Schriftchen, das vermöge seines  
Inhalts und Titels einen enormen Absatz verspricht, gesucht.  
Adressen unter „Verlag 1“ durch die Expedition d. Bl.

Für eine neu einzurichtende Wachstuchfabrik  
wird ein tüchtiger erfahrener

## Werkführer

zu engagieren gesucht.

Öfferten mit näheren Angaben der bisherigen  
Wirksamkeit werden von den Herren Joorm u.  
Liebeskind angenommen und weiter befördert.

## Ein Mechaniker

findet dauernde Beschäftigung bei

**J. Schilbach, Colonnadenstraße Nr. 1.**

**Gesucht** werden tüchtige Meubles-Arbeiter auf eigene Kost  
Lindenstraße Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird ein Falzer und Hesler Petersstraße Nr. 13, drei  
Treppen rechts.

Ein Falzer und Hesler wird sofort gesucht  
Universitätsstraße Nr. 13.

Ein zuverlässiger Pferdebernecht wird gesucht  
Beitzer Straße Nr. 13.

**Gesucht** wird sofort ein Stallbursche bei  
**H. Ritz, Dresdner Hof.**

## Gesucht

wird ein Bursche von 14-16 Jahren für leichte Arbeit. Zu mel-  
den Vormittags von 8-10 Uhr Georgenstraße Nr. 12 parterre.

## Ein Laufbursche

von sauberem Auftreten und kräftig wird für gleich oder später  
gesucht Reichsstraße Nr. 38, Weinhandlung.

**Gesucht** wird ein Laufbursche für ein Material-Geschäft  
Frankfurter Straße Nr. 7 parterre.

**Gesucht** wird bis zum 1. November ein Laufbursche in's  
Jahrlohn Nicolaikirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt  
bei Kupfermann & Rühm, Neumarkt Nr. 6.

**Gesucht** werden gelübte Weißnäherinnen Alexanderstraße Nr. 1,  
hohes Parterre rechts.

**Gesucht** 1. Nov. ein Mädchen für häusl. Arbeit. Zu melden mit Buch Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen von 9—12 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin und eine Jungmagd, die auch größere Kinder übernimmt, werden gesucht. Mit Buch zu melden Rosenthalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis zum 1. November ein kräftiges ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Weststraße Nr. 48 parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. November ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen Hospitalstraße 38 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. November ein kräftiges Mädchen vom Lande Hainstr. 17, 3 Tr. links von 9 bis 12 Uhr zu sprechen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und Haushalt Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zwei anständige Mädchen werden zum 1. und 15. gesucht. Mit Buch zu melden Dresdner Straße 9 im Gewölbe bei Hrn. Bötsch.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 10, Restauration.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Nov. gesucht. Mit Buch zu melden Albertstraße 13, 2. Thür 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Näheres Schützenstraße 17 im Bäderladen.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. November ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit.

Zu melden Inselstraße 20, 2. Etage links.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. November gesucht Weststraße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häuslichen Arbeiten sich unterzieht.

Zu erfragen Querstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen für Alles gegen guten Lohn; dieselbe muß gute Zeugnisse haben und kann sich melden Grimma'sche Straße Nr. 11, 2. Etage.

## Brücken-Waagen.

Bon einem sicherem zahlungsfähigen Geschäftsmann nach auswärts wird ein Commissionslager in Brückenwaagen einer soliden Fabrik gesucht und Adressen unter O. № 20. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger anständiger Mann, welcher 7 Jahre bei der Cavallerie gefanden hat, eine gute Hand schreibt, sucht Beschäftigung, mag es sein was es will. Zu erfragen Salzgäßchen im Kürschnergeschäft bei Robert Galler.

## Gesuch.

Ein unverheiratheter, an Pünlichkeit und Reinlichkeit gewöhnter Mann sucht Beschäftigung im Kleiderreinigen. Offerten bittet man bei Herrn J. Fielitz in Nederlein's Hof abzugeben.

Herrschäften, die eine geschickte Schneiderin und Ausbesserin bestimmte Tage in der Woche beschäftigen können, werden gebeten ihre Adresse abzugeben bei F. Lohstädt, Thomasgäßchen.

Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen. Adressen bittet man Reichstraße 1 im Korbmachergeschäft niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein junges Fräulein aus angesehener Familie wünscht eine Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin. Sie ist musikalisch und würde Kindern gern Unterricht im Clavierspiel und Singen ertheilen. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Aufschrift A. C. gefälligst abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und die Wirthschaft versteht, sucht eine Stelle. Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten und Platten erfahren ist, sucht einen Dienst hier oder auswärts. Adressen beliebe man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 26 bei Madame Voigt im Gewölbe.

Ein Mädchen im gesetzten Alter sucht eine Stelle für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Ritterstraße 39, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen im gesetzten Jahre, das der Küche allein vorstehen kann, oder einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen, sucht zum 1. oder 15. Novbr. eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Ein solides, anständiges Mädchen im gesetzten Jahre sucht bei einem Witmann mit oder ohne Kinder als Wirtschafterin ein Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Adr. Neukirchhof 10 im Kohlengeschäft niederzulegen.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht pr. 1. Nov. Dienst für Küche uns häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der großen Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer Herrschaft Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht Dienst bis zum 1. November. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Gesucht** wird von einem Mädchen vom Lande ein Dienst für Alles. Adressen Petersstraße 13, Hausflur rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Mittelstraße 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Hof 2 Treppen bei Frau Otto.

Eine Restauration oder ein Local, welches sich zu einer solchen eignet, wird zu pachten gesucht und Adressen unter C. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein Geschäftslocal,

welches sich für ein Colonialwaren- und Cigarrengeschäft eignet, wird in der Nähe des Neumarkts zu der Grimma'schen Straße gesucht. Adressen gefälligst unter E. N. № 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis, Morgen- oder Mittagseite, von 6—7 Stuben, wo möglich mit Gärtchen in innerer Stadt, wird für Ostern zu miethen gesucht. Versiegelter Adressen mit Preisangabe beliebt man unter M. M. 100. im Café Helvetia niederzulegen.

Eine einzelne zahlungsfähige ältere Dame (Wijwe) sucht zu Weihnachten oder Ostern 1864 ein Logis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in der innern Vorstadt, 200—250 m. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. Nr. 188.

Ein hierher versetzter königl. Beamter ohne Kinder sucht ein Familienlogis von 150—300 m. Weihnachten oder Ostern ab. Adr. gef. abzugeben in der Restauration des Herrn Mäther, Petersstraße 22.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern in innerer Vorstadt oder Stadt wird bis 1. Januar gesucht von ruhigen pünktlichen Leuten ohne Kinder. Weiteres Hospitalstraße 42, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von zwei kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 30—36 m. Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen beim Schuhmachermeister Hoffmann im Gewölbe abzugeben.

## Für Ostern 1864

wird ein mittleres Familienlogis, wo möglich mit Garten, zu ermiethen gesucht. — Offerten mit Angabe der Räume und des Preises werden erbeten Neumarkt 33, 1. Etage.

## Ein Garçon

sucht vierteljährig eine Arbeitsstube ohne Meubel und Bedienung, mit 2 Fenstern und Kammer, Eingang im Treppenhaus, nicht über 3 Treppen, kann auch kleines Logis sein; die Sicherheit ist stets mehr denn 10fach im Haus. Adressen werden angenommen mit Preis und wie hoch kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird von einem soliden und pünktlich zahlenden Mädchen eine Stube mit Bett. Adr. bittet man mit Preisangabe Hainstraße im Hahn, Hof rechts 3 Tr. bei Hrn. Herring niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden pünktlich zahlenden Mädchen eine Stube ohne Meubles, Dresdner oder Marienvorstadt. Adr. gef. niederzulegen Mittelstraße Nr. 31 parterre links.

**Gesucht** wird von einem Mädchen so bald als möglich eine separate Stube, meubliert mit Kochofen. Adressen bittet man gefälligst Breitengäßchen Nr. 6, 3 Treppen niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht eine Schloßstelle oder eins Stubes Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 10 im Kohlengeschäft.

**Ein kleiner Flügel**  
ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten sind ca. 3500 □ Ellen trockene, helle, luftige und bequem gelegene Böden. Näheres beim Haussmann Zeitzer Straße Nr. 12.

Ein kleines Gewölbe, das sich zu einem Stridgarn- und Posamentierwarengeschäft eignet, ist von jetzt oder Weihnachten an zu vermieten. Näheres Auskunft Frankfurter Str. 21 im Gewölbe.

**Ein** schönes großes Gewölbe, dicht an der Grimm. Straße, ist für den jährlichen Weihachtsmarkt von 460  $\text{m}^2$  von Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein kleines Comptoir ist mit vollständigem guten Inventar sofort zu übernehmen, so wie für Weihnachten mehrere Logis zu vermieten, als zwei zu 110  $\text{m}^2$ , einige zu 160  $\text{m}^2$ , eins zu 115  $\text{m}^2$ , eins zu 50  $\text{m}^2$ , eins zu 42  $\text{m}^2$  durch das Localcomptoir von **H. Moritz**, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

Comptoir mit Riederlagen, zwei großen Böden und noch anderen Räumen 260  $\text{m}^2$  innere Stadt ist Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

In Nr. 2 der Erdmannsstraße ist ein großes Local, welches bisher als Ladengeschäft benutzt wurde, nebst Wohnung, desgleichen eine Familienwohnung in hohem Parterre von Ostern 1864 anderweitig zu vermieten.

Näheres baselbst Hauptgebäude zweite Etage rechts.

**Die von den Herren Lompe und Mott,** Grimm'sche Straße 32, innehabende erste Etage ist von Ostern 1864 anderweitig zu vermieten.

Näheres Gerberstraße Nr. 6.

Zwei Stuben in 2. Etage, Mitterstraße Nr. 9, worin sich seit Jahren die Agentur der Versicherungs-Gesellschaft "Deutscher Phönix" befindet, sollen von kommende Ostern ab anderweitig vermietet werden.

**Vermietung. Geschäfts-Locale**  
mit großen Räumlichkeiten u. z. Th. Wohnungen zugleich — für Fabriken, Engros-Geschäfte, Comptoirs u. s. w., davon einige an der westlichen Promenade gelegen, andere im vorderen Theil von Reichels Garten, vergleichen mit Gewölbe, Keller und Logis in der Fleischergasse — Gewölbe, Riederlagen, Keller und Böden in der Nähe der Post und der Bahnhöfe, vergleichen an der inneren Dresdner Str. (Grimm. Steinweg,) — in der Johannisgasse: zwei Parterre-Locale für Buchhändler, Buchbinder, Mechaniker &c. Vergleichen in der Königsstraße, Rüttnerger Str. u. s. w. Ferner große Gesch.-Locale in 1. Etagen: am Markt, Rathaus-, Reichs-, Grimm'sche Straße u. s. w. hat zu vermieten im Auftrag: **Carl Schubert**, Agentur- u. Localverm.-Bureau Reichsstraße 13.

**Eine reiche Auswahl von angenehm einger. u. freundl. gelegenen Wohnungen** für Ostern, Weihnachten, einige auch sofort zu beziehen hat der Unterzeichnete zu vermieten im Auftrag, darunter eine höchst elegante 1. Etage an der Promenade, — eine ebenfalls noble große 2. Etage für 600  $\text{m}^2$ , — in der inneren westl. Vorstadt eine elegante 1. Etage mit 7 Zimmern zu 375  $\text{m}^2$ , eine zweite bergl. zu 300  $\text{m}^2$ , eine dritte zu 170  $\text{m}^2$ . —

Eine vorzüglich schön einger. 1. Etage mit Garten zu 430  $\text{m}^2$  in der Petersvorstadt, eine kleinere baselbst zu 230  $\text{m}^2$ , eine gr. eleg. 2. Etage zu 280  $\text{m}^2$  und einige kleinere in dortiger Lage, ferner innere Dresdner Vorstadt: eine elegante 2. Etage zu 280  $\text{m}^2$ , eine 3. u. 4., leichtere mit 6 regelm. Stuben zu 180 u. 160  $\text{m}^2$ , einige große Parterre in der Querstraße zu 240 bis 300  $\text{m}^2$ , in der äußeren Dr. Vorstadt: eine große schöne 2. Etage mit Garten zu 270  $\text{m}^2$ , eine 1. Et. mit Garten 330  $\text{m}^2$ , — in solidgeb. neuen Häusern: einige besonders zweckmäßig u. bequem eingerichtete 1., 2., 3. u. 4. Etagen von 260 bis 190  $\text{m}^2$  u. a. m. sowie auch einige freundl. u. anständ. Wohnungen in Neudnitz nahe an Leipzig von 70 bis 150  $\text{m}^2$ .

**Carl Schubert**, Reichsstraße 13.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist eine schöne 2. Etage, 7 Zimmer nebst allem Zubehör für 280  $\text{m}^2$ . Näheres Bayrische Straße Nr. 16 parterre.

**Vermietung.**  
Zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller, Holzbehältnis sind zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und übriges Zubehör, ist in der Grenzgasse Nr. 8 (Neudnitz) zu Ostern zu vermieten. Näheres 2 Treppen rechts.

## Zu Weihnachten

oder auch noch vorher beziehbar ist eine halbe Etage im 3. Stock, sehr schön eingerichtet u. mit Gartenmitbenutzung sofort zu vermieten. Näheres Albertstraße Nr. 24, 3. Etage links.

## Ostern

ist Grimm'sche Straße Nr. 32 die dritte Etage zu vermieten. — Näheres Gerberstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine halbe Etage nebst Zubehör zu 70  $\text{m}^2$  Schulzenstraße Nr. 5.

Zu Weihnachten ist beziehbar eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, am bayerischen Bahnhof Sophienstraße Nr. 16 parterre.

**Eine** 2. Etage 180  $\text{m}^2$ , eine 1. Etage 200  $\text{m}^2$  und eine 1. Etage 400  $\text{m}^2$  an der Promenade — zwei höchst noble Etagen, eine 3. Etage 300  $\text{m}^2$  und eine 2. Etage 550  $\text{m}^2$ , beste Lage dicht am Markt sind Ostern ab zu vermieten. Localcomptoir Hainstr. 21.

**Ein** Parterre mit Garten 115  $\text{m}^2$ , eine 2. Et. mit Garten 125  $\text{m}^2$ , eine 3. Et. 110  $\text{m}^2$ , eins zu 40 u. eins zu 60  $\text{m}^2$  in 4. Et. u. ein hoh. Parterre mit Garten 150  $\text{m}^2$  in der Weststraße sind Weih. oder Ostern vermietbar d. d. Local-Comptoir Hainstr. 21.

## Eine erste Etage

Zeitzer Straße 46, vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist sofort zum Preise von 230  $\text{m}^2$  zu vermieten.

Näheres beim Haussmann baselbst.

Weihnachten zu beziehen: ein schönes Logis, 4 heizbare Stuben &c., Preis 130  $\text{m}^2$ . Näheres Promenadenstraße 13, im Hintergebäude 1. Etage.

### Bermietung.

Eine 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör, ist Weihnachten zu überlassen, auch etwas früher zu beziehen, Preis 120  $\text{m}^2$  Weststraße Nr. 23, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar ruhige Leute. Georgenstraße 16 b parterre das Nähere.

Eine freundliche Stube mit Kammer und Kochofen ist nach Verhältnissen zum 1. Novbr. oder Weihnachten zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

### Bermietung.

Eine gut ausmeblirte Stube nebst Schlaflammer mit freundlicher Aussicht ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Wasserstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Alloven an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 38, goldener Ring, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine große mehfreie Stube an 2 solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube nebst Alloven an anständige Herren.

In der 2. Etage Grimm'sche Straße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeblirte Stube vorn heraus an einen soliden ledigen Herrn aufs ganze Jahr und sofort oder später zu beziehen  
große Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer Lürgensteins Garten Nr. 5 g parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit 2 Betten Königstraße, blaues Ros., Nr. 3, 2 Treppen bei Frau Römer.

Zu vermieten ist billig an 2—3 Herren eine geräumige, gut meublirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer an ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ein meublirtes beißbares Stübchen an Herren Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Haus-schlüssel, im Einzelnen oder Ganzen, große Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage, vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlaflammer mit oder ohne Bett, separatem Eingang, Haus-schlüssel, oder zwei Schlafstellen für Herren Zeitzer Straße 34, 4 Et., Vordergebäude.

Zu vermieten ist eine große schön meublirte Stube nebst Schlaflinne Lauchaer Straße Nr. 29 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an einen Kaufmann oder Beamten mit Saal- u. Hausschlüssel Königspf. 16, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder den 1. Nov. ein freundlich, sein meubl. Zimmer mit Hausschlüssel Blauescher Platz 2/3, 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube, mehrtre, an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

**Zu vermieten** ein Paar Stuben mit und ohne Schlafkammer Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meublirtes Logis an anständige Herren Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** sind zwei gut meublirte freundliche Garçonlogis mit Betten Markt Nr. 17, 4. Etage rechts.

**Billig** sind Garçonlogis zu vermieten

Brühl Nr. 25.

Ein fein neu meublirtes Garçonlogis ist sofort gegen  $\frac{1}{4}$  Jahr Prämierando-Zahlung zu beziehen Kuchengartenstraße Nr. 117.

Ein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten und erhalten junge anständige Leute Logis und Kost für billigsten Preis Hall. Str. 6, 3.

Eine freundlich meublirte Stube ist billig zu vermieten

Querstraße Nr. 16 parterre.

**1. Novbr.** beziehbar: Separate meubl. Stube u. Kammer mit 1 oder 2 Betten. Näh. Dresdner Straße 38 beim Hausmann.

Eine gut meublirte Stube nebst Schloßcabinet ist an einen Herrn zu vermieten Königspf. 17, 3. Etage.

Ein freundl. Zimmer mit schöner Aussicht in ruhiger Wohnung kann sofort bezogen werden Reichels G., Dorotheenplatz 8, 2 Tr. links.

An Herrn Studirende sind Zimmer zu vermieten. Näheres in den Mittagsstunden Brühl Nr. 74, 3. Etage links.

Zwei große Zimmer, wenn gewünscht mit Schloßstube, sind zusammen oder getheilt zu vermieten Lauchaer Str. 8 part. rechts.

Gerichtsweg Nr. 3 parterre ist eine ganz separate heizbare Stube sofort als Schloßstelle zu vermieten.

In einer Stube vorn heraus ist eine Schloßstelle offen für Herren Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Schloßstelle für Herren

Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schloßstelle

Georgenstraße 22 im Hofe links parterre.

**Offen** ist eine Schloßstelle Grimma'sche Straße Nr. 24, im Hofe 3 Treppen bei H. Wolf.

**Offen** ist eine gut heizbare Stube nebst Hausschlüssel und Mittagstisch als Schloßstelle Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schloßstelle, passend für Schuhmacher, Poststraße Nr. 8 bei E. Pusendorf.

**Offen** ist eine Schloßstelle in einer heizbaren Stube Lauchaer Straße Nr. 29 parterre links.

In einer freundlichen Stube wird ein junger Mensch als Theilnehmer gesucht gleich oder zum ersten Böttchergäschchen 5, 3 Tr.

**Omnibus-Gelegenheit nach Schkeuditz.**

Zum Markt heute Montag den 26. October gehen Omnibusse dahin ab früh  $8\frac{1}{2}$  Uhr, Mittag  $1\frac{1}{2}$  Uhr und Abend  $2\frac{1}{4}$  Uhr. Zurück zu jeder Lageszeit.

**Stiefel, goldene Sonne.**

**Heute**

**Abendunterhaltung.**

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Anfang 8 Uhr.

**D. V.**



**Heute erster  
Clubtag.**

Stod,  
ethen.

n.  
70 ap  
ehend  
ischen

Etage  
tagen,  
dicht  
r. 21.  
5 ap,  
1. Et.  
t sind  
r. 21.

aus  
zum

beiz-  
den.

über-  
te.

ruhige  
nach  
n  
eitze.

eund-  
ietchen

loven

solide

loven

Stabe  
r und

en.

Betten  
er.

umige,  
chhof

chaf-  
e.

Betten

Haus-  
. 16,

immer  
zwei  
dude

lerte  
29

Familien-Verein hält heute den 26. October Gesellschaftstag im Colosseum. Alle Mitglieder und Freunde werden höflich dazu eingeladen.

Anfang 7 Uhr.

**D. S.**

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr.

**R. Heute  $7\frac{1}{2}$  Uhr.**

**Aug. Witzleben.** Dienstag erste Unterrichtsstunde. Mittwoch erste Malerstunde.



**Heute Montag Concert und Tanzmusik.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikkor von M. Wemek.

**DEON.**

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikkor E. Starke.



**Heute Montag Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Montag

**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikkor von A. Schreiner.



**Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.**

Gänsebraten, Hasenbraten, ff. Gose und Bier von bekannter Güte. Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

**Wiener Saal.**

Heute Montag  
z a n z m u s i c .  
Anfang 7 Uhr.

**Connnewitz.**

Gasthof zur goldenen Krone (früher Belvedere).

Morgen Dienstag und Mittwoch zur Kirmes

**Concert und Ballmusik.**

Das Musikkor von A. Schreiner.



Bei dem heutigen Vergrügen des Familien-Vereins empfehle ich vorzügl. Speisen und Getränke. Grager.

**Brandbäckerei.**

Heute Montag Pflaumen-, Apfelpflocken, Weinbeerluchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- sowie div. Raffaeluchen. Ed. Hentschel.

**Grüne Schenke**

empfiehlt für heute unter anderen Speisen Karpfen polnisch mit Weinkraut, vorzügliches Wernesgrüner, echt Zerbster und Lagerbier.

**Drei Lilien in Neudnit.**

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, seines Wernesgrüner und Lagerbier empfiehlt W. Gabn.

**Drei Mohren.**

Heute Ente mit Krautklößen, Karpfen polnisch mit Weinkraut, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es lädt freundl. ein F. Rudolph.

# „Eintracht“ Erstes Winter - Kränzchen in der Centralhalle.

Sonnabend den 31. Octbr.



in der Centralhalle.

D. V.

## Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 26. October

### Concert und humoristisch-gesangskomische Solrée amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des allgemein beliebten Humoristen Ernst Beyer nebst Familie.

Es kommen dabei zur Aufführung: Thig der lustige Maritätenhändler. Der politische Hutmacher. Das südele moderne Pump-Genie. Der große Naturforscher Fliegentodt etc.  
Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 3 ™.

Das Musikor v. M. Wenzel.

### In Zänkers Salon heute Montag den 26. October Thonberg. Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikor von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt Hosen, Gänse- u. Entenbraten, Karpfen, keine Weine u. Biere u. bittet um gütigen Besuch ergebenst J. Zänker.

### Oxtail-Suppe

empfiehlt heute Abend

C. L. Bartsch.

### Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hecht. A. Mau.

## Deutsche Porter-Halle.

Deutschen Porter (Malz-Extract) vom Fasse und in Flaschen 2½ ™.  
do. do. do. in Flaschen à 3 und 4 ™ (Einsatz für die Flasche 1½ ™.)

Bierbier Bitterbier à Seidel 15 ™.

do. do. in Flaschen à 2½ ™ (Einsatz für die Flasche 1½ ™).

Bayerisches Bier — ehemals Königl. Brauerei in Nürnberg —, à Seidel 2½ ™, verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause.

Sämtliche Biere mögen bestens empfohlen sein, sind alte Märzen-Biere und von ganz vorzüglicher Güte.  
Dem geehrten Publicum empfehle ich mich insbesondere noch zu recht fleißigem Besuch meiner neu geschaffenen, elegant und bequem eingerichteten Localitäten.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

### Papiermühle in Stötteritz.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

F. Kehl.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, sowie alle Tage Obst- u. Kaffeekuchen. Zugleich empfiehle ich meine Marmor-Kegelbahn zur Benutzung, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

### Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Nr. 1.

## Vereins-Brauerei

heute erstes Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet (NB. Das Bier ist ff.) C. Peitzsch.

## Lützschenauer Keller. Heute Schlachtfest. Bier ausgezeichnet.

Schlachtfest empfiehlt für heute F. A. Krug am bayerschen Bahnhof links.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Otto, Kohlenstr. 7.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet H. Timpe, Blauenthaler Platz 1.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen in Schubert's Restauration Hospitalstr. 41.

Heute Mittag und Abend laden zu Schweinstkochen und Klößen nebst ff. Bier ergebenst ein Mittagstisch à 3 ™. W. Uhlemann, gr. Windmühlenstraße 2.

Speckfuchen! heute früh von 1½ Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weintraut freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittagstisch Portion 2½ ™ in und außerm Hause.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

lädt heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Hessen-Teller- und Lagerbier ist exzellent.

Speckfuchen heute Montag von 1½ Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

## Schüttels Restauration, Gerichtsweg Nr. 7.



Heute  
Schweins-  
knochen  
mit  
Klößen.

## Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier sein.  
G. Bernhardt.

## Schweizerhaus zu Meudnitz. Morgen Schlachtfest. L. Winkler.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon mit einem Bildniß auf dem Wege von der Elsterstraße durch die Centralstraße nach dem Thomaskirchhof.

Es wird dringend gebeten, daßselbe gefälligst gegen gute Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 7, 2. Etage.

### Ein Regenschirm

wurde am letzten Gewandhaus-Concert in der Garderothe stehen gelassen. Wer denselben irrtümlich an sich genommen, wird dringend gebeten, ihn beim Castellan Herrn Quasdorf im Gewandhaus gegen gute Belohnung abzugeben.

Gefunden im Barfußgäschchen 2 Coupons à 2 pf. Gegen Legitimation in Empfang zu nehmen Naundörschen Nr. 20, 2 Et.

In meinem Geschäftslocal ist ein Regenschirm stehen geblieben. Aug. Beyer, Grimma'sche Straße 14.

.... Ich wünsche sehr Sie zu sprechen, da Sie aber den Mut nicht haben mich anzusprechen, bitte ich mir zu schreiben, entweder direct oder postalisch unter der Chiffre meines Anfangsbuchstabens und Ihrer Hausnummer.

Unserer guten Tante Ottilie M. gratuliren zum heutigen Wiegensee Otto und Ottilie.

## Literarische Vorlesungen.

Hält den Hall einer hinreichenden Zuhörerzahl beabsichtige ich diesen Winter (Montag Abends 7—8 Uhr) im Saale der Buchhändlerbörse zehn Vorlesungen über verschiedene Gegenstände der neueren Literaturgeschichte zu halten. Eine genauere Angabe ihres (von dem meiner Vorträge im Winter 1859—60 verschiedenen) Inhaltes so wie die übrigen näheren Bedingungen bitte ich in der Hinrichs'schen Buchhandlung einzusehen, woselbst auch Anmeldungen entgegenommen werden.

Der Anfang ist auf Montag den 2. November festgesetzt.

Dr. Paul Möbius.

## Die Ausstellung von Gegenständen zur Erinnerung an die Leipziger Völkerschlacht

auf der Stadtbibliothek im Gewandhause ist dem Publicum nur noch heute und morgen von früh 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis: 5 Mgr. Der Verein zur Feier des 10. Octobers.

Wir gedenken auch im bevorstehenden Winter durch tüchtige Lehrer aus unserer Mitte

## Unterricht in der Stenographie

ertheilen zu lassen und damit schon in dieser Woche zu beginnen. Zeit der Unterrichtsstunden: Abends von 7—8 oder 8—9 Uhr; Dauer des Unterrichts bis gegen Ostern 1864; Honorar 5 Thlr., für weniger Bemittelte werden gewünschte Ermäßigungen gern gewährt.

Anmeldungen nimmt Herr Dr. Carl Albrecht, Centralhalle 1 Treppen, Promenadenseite, Mittags von 12—2 Uhr entgegen.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

## Kaufmännischer Verein.

Seit Anfang October werden folgende Zeitschriften in unserem Vereinslocale ausgelegt:

Leipziger Tageblatt,  
Leipziger Nachrichten,  
Leipziger Zeitung,  
Deutsche Allgemeine Zeitung,  
National-Zeitung,  
Weser-Zeitung,  
Süddeutsche Zeitung,  
Berliner Börsen-Zeitung,  
Bremer Handelsblatt,

Arbeitgeber,  
Kladderadatsch,  
Lahrer hinkende Bote,  
Illustrierte Zeitung,  
Fliegende Blätter,  
Die Heimath,  
Die Gartenlaube,  
Das Ausland,  
Das Morgenblatt,

Die Grenzboten,  
Der Globus,  
Dr. Petermanns geographische  
Mittheilungen,  
Industrie-Zeitung,  
Correspondenzblatt des königl.  
sächs. Stenograph. Instituts,  
The Economist.

Wir hoffen, daß die geehrten Mitglieder unseres Vereins einen fleißigen Gebrauch von dieser ihnen gebotenen reichhaltigen Lection machen werden.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Verschiedene Mittheilungen. Vorlesung aus Fancher's Vierteljahreschrift für Volkswirtschaft: „Die Stellung der Hansestadt zu Deutschland in den letzten drei Jahrzehnten von B. Böhmer.“

Der Vorstand.

**D. G. 7 Uhr. Beginn der Versammlungen im Gesellschaftslocal.—Jahresbericht.**

## Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Generalversammlung Montag den 9. November Abends 7½ Uhr im Schützenhause. Vortrag des Jahresberichts. — Vorlage der geprüften Jahresrechnung. — Event. Berathung über von Mitgliedern etwa gestellte Anträge. — Wahl der aus dem Vorstande statutenmäßig (§. 7) ausscheidenden drei Mitglieder und Bestätigung des neuen Kassiers.

**Schmiede-Zinnung.** Mittwoch den 28. Octbr. Abends punct 6 Uhr  
Quartal bei Ed. Engelmann, Obermeister.

## Berammlung des katholischen Lesevereins.

Dienstag den 27. October Abends 1½ Uhr. Vortrag: Der heil. Augustin. Kirchlicher Bericht.

Heute Montag den 26. October

## Chor- und Orchester-Probe zu „Loreley von Hiller“

im Saale des Gewandhauses. Orchester um 9 Uhr, Chor um 10 Uhr. Die Concert-Direction.

## Singakademie.

Heute Abend prächtig 7 Uhr.

Der Vorstand.

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Übung. Um allseitigen und pünktlichen Besuch wird dringend gebeten.

Als Neuwähltene empfehlen sich

G. W. Weißner.

Dr. C. Weißner geb. Mühl.

Leipzig, den 22. October 1863.

Gestern früh 1/6 Uhr starb unser heiligeliebtes Kind Helene im zarten Alter von 4½ Jahren. Unser Schmerz ist groß.

Die tiefbetrübten Eltern

Herrmann Löwe,  
Selma Löwe, geb. Seidel.

Die Hand des Herrn ruht schwer auf uns! Heute folgte unser guter heiligeliebter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der Lehrer Wilhelm Thiemann nach kurzem Krankenlager im nur vollendeten 37. Lebensjahr seinem vor wenig Tagen zu Grabe getragenen herzensguten Paul in die Ewigkeit nach. Diesen für uns höchst schmerzlichen Verlust zeigen seinen Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, Großschocher und Bodwitz,  
am 24. October 1863.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Zur Theilnahme an der Montag den 26. Nov. Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres entschlafenen Freundes Thielmann, Lehrers an der I. Armenenschule, fordert alle Amtsbrüder und Freunde des Geschiedenen hierdurch auf Versammlung: Weststraße 53, Kirstens Restauration.

Der Leipziger Lehrer-Verein.

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

## Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Kempten, Brüsseler Hof.	Hartung, Landwirth a. Gotha,	Steincke, Kfm. n. Ham. a. Altona, Hotel de Russie.
Arnold, Kfm. n. Fr. a. Brünn, H. de Pologne.	v. Herzberg, Gisbes. n. Frau a. Leipzig, und	Krieter-Biedermann, Buchholz. a. Winterthur,
Unferstein, Kfm. a. Berlin, Restauration des	Hövel, Stud. theol. a. Halle, Palmbaum.	Hotel de Baviere.
Berliner Bahnhofs.	Heino, Rent. a. Ringau, Wolfs H. garni.	van Roth, Offiz. a. Amsterdam, Kest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kussermann, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.	Haugl, Frau Apotheker a. Nürnberg. St. Wien.	Rudolph, Privat. a. Torgau, Kest. des Thür. Bahnhofs.
Weyreuther, Kfm. a. Erla, grüner Baum.	Hilgers, Kfm. a. Lennew, Hotel j. Kronprinz.	Reichenstein, Gisbes. a. Mücheln, Stadt Köln.
Bock, Kfm. n. Frau a. Breslau, Brüsseler Hof.	Hilbert, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.	Kump, Kfm. a. Köln, und
Bäuml, Lehrer u. Photograph a. Pest, und	Hoch, Kfm. a. Lissa, Stadt London.	Kühlemann, Kfm. a. Löbau, Stadt Wien.
Blum, Kfm. a. Mainz, Palmbaum	Jalusch, Kfm. a. Gotha, Kest. des Thüringer Bahnhofs.	Reiche, Hdsg. Commiss a. Berlin, blaues Ross.
Brunner, Kfm. a. Gond,	Krebschmar, Lehrer a. Chemnitz, grüner Baum.	Reisch, Fabr. a. Meerane, und
Bormann, Straßenbau-Commiss., und	Kürschner, Kfm. a. Fürth, goldner Adler.	Reuchlein, Student a. Hof, Stadt London.
v. d. Brüggen, Privat. a. Dresden, St. Dresden.	Kessler, Kfm. a. Breslau, H. de Baviere.	Sabathil, Kfm. a. Sangerberg, und
Beuermann, Beamter a. Königstein, g. Sieb.	Krappe, Rent. n. Frau a. Coblenz, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Schäfer, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
Gekelius, Student a. Herrmannstadt, und	Kintche, Kfm. a. Petersburg, und	Spranger, Kfm. n. Frau a. Asch, St. Hamb.
Glaub, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Kutmann, Stud. theol. a. Berlin, Palmbaum.	Schumacher, Vereiter a. Dessau, und
Dankberg, Ofensfabr. n. Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.	v. Krüdner, Landw. a. Riga, H. j. Kronprinz.	Scholl, Civil-Ingen. a. Berlin, H. de Baviere.
v. Danelmann, Baron a. Gordemitz, Palmb.	Krug, Dr. Geh. Reg.-Rath a. Dresden, Leb's Hotel garni.	Steidl, Gab.-Courier a. Wien, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Gent, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.	Lebow, Prof. med. n. Ham. a. Breslau, Hotel de Baviere.	Seyffarth, Gisbes. nebst Ham. a. Windheim, Hotel de Pologne.
Hortmann, Director a. Triest, Hotel de Russie.	Lang, Kfm. a. Asch, Stadt Hamburg.	Selzer, Kfm. Frau a. Oldenburg, und
Fuchs, Kfm. a. Hameln, Palmbaum.	Le Maistre, Kfm. a. Dresden, Kest. der Dresden-Eisenbahn.	Simonson, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.	Leuckardt, Amts-rath a. Dresden, Palmbaum.	Schmidt, Kfm. a. Frankenberg, und
v. Gansauge, General-Leut., Excell. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Ödör, Kfm. a. Biedenkopf, Stadt Köln.	Stern, Hdgs. Dr. a. München, Stadt London.
v. Gohren, Privat. n. Ham. a. Bremen, Kest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Löß, Fabr. a. Lauterbach, Wolfs H. garni.	Schäfer, Fräul. a. Annaberg, deutsches Haus.
Güldensöß, Kfm. a. Halle, Restauration des Thüringer Bahnhofs.	v. Münchhausen, Mätsbes. a. Herren-Gosserfeld, Hotel de Baviere.	Trabert, Kfm. a. Cottbus, Stadt Frankfurt.
Große, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.	Müller, Gastw. a. Döbeln, grüner Baum.	Trinius, Frau Rent. n. Ham. a. Berlin, Kest. des Berliner Bahnhofs.
Gittel, Stud. jur. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofs.	Mauerhofer, Kfm. a. Langenau, St. Hamburg.	Uebe, Frau Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Geith, Kfm. a. Neuchatel, Palmbaum.	Malz, Gisbes. n. Ham. a. Warschau, H. de Pol.	Wetter, Rentbeamter a. Lichtenberg, Palmbaum.
Geltner, Gärtnerreich. a. Planitz, und	Michael, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.	Wolffsohn, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Galle, Prof. a. München, Stadt Dresden.	Mohsow, Mittmstr. a. Merseburg, Wolfs H. g.	Wisch, Mathematiker a. München, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Gäbler, Kfm. a. Frankenberg, und	Matheyne, Kfm. a. Mulda, Stadt Dresden.	Zentner, Hdgm. a. Budiss. goldnes Sieb.
Ödner, Prof. a. Porcentrup, weißer Schwan.	Märkens, Kfm. a. Wittenberg, w. Schwan.	
Gäbler, Fabr. a. Zeitz, deutsches Haus.	Nos. Kfm. a. Lauterbach, Wolfs H. garni.	
Heermann, Fräul. Künstlerin a. Hellbronn,	Rußbaum, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	
Herzog, Kfm. a. Aachen, und	Pech, Ingen. a. Cöln, Hotel de Baviere.	
Heermann, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.	Pbleys, Student a. Herrmannstadt, St. Hamb.	
Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.	Piering, Fabrikbes. a. Altenburg, g. Adler.	
Haack, Privat. a. Gotha, Brüsseler Hof.		

**EST** Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.